

179/217 1765 Februar 3., Bern

Schreiben von Charles-Barthélemy Villars-Chandieu an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Geburt seines Sohns und seinen Prozess, genealogische Nachforschungen und Zurlaubens Buch

B Chandieu¹ meldet dem Maréchal de Camp Zurlauben² die Geburt seines Sohnes. *Seit 15 Tagen hält sich Chandieu wegen eines Prozesses in Bern auf, wird sich aber nach dem auf Dienstag angesetzten Urteil zurück nach Genf begeben, wohin ihm Zurlauben antworten soll. Sinner von Ballaigues³ behauptet, Zurlauben alles über die Asperlin gesagt zu haben. Chandieu wird Zurlauben jedoch Akten aushändigen, die Sinner nicht kennt. Er fragt Zurlauben, ob es stimmt, dass die Kaiserin⁴ eine beachtliche Anzahl seines Buches erworben hat. Die Titel von Sacconay und Senarclens hat Chandieu nicht erhalten. Er bezeichnet sie als Faulpelze, die keinen Finger für ihre Familie rühren wollen. Mit ihm, Chandieu, wird Zurlauben hingegen zufrieden sein.*

Folgende Person wird erwähnt: Madame de Chandieu^{5, 6}

¹ Charles-Barthélemy Villars-Chandieu, Ab 1755 Inhaber der Kompanie seines Vaters im Schweizer Garderegiment, s. Zurlaubiana AH 108/83.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Johann Rudolf Sinner.

⁴ Maria Theresia.

⁵ Louise-Elisabeth de Sacconay.

⁶ Notiz von Beat Fidel Zurlauben auf erster Briefseite: «repondu le 21 fevr.».

AH 179, Bl. 451-452 • Bl 452^r leer, 452^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
